

HALBJAHRESBERICHT
HALBJAHRESBERICHT
HALBJAHRESBERICHT

HALBJAHRESBERICHT

2025



2025
HALBJAHRESBERICHT
ORBIS SE

Kennzahlen der ORBIS Gruppe

	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse	67.499	65.738	1.761	2,7
Betriebsergebnis (EBIT)	2.305	1.948	357	18,3
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	2.520	2.907	-387	-13,3
Ergebnis vor Steuern (EBT) und Minderheitenanteilen	2.134	1.962	172	8,8
Steuerquote	31,0 %	31,0 %		0,0
Konzernjahresüberschuss der Aktionäre	884	1.381	-497	-36,0
Eigenkapital einschl. Minderheiten	40.873	38.088	2.785	7,3
Bilanzsumme	88.035	87.267	768	0,9
Eigenkapitalquote	46,4 %	43,6 %		2,8
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-134	2.860	-2.994	-104,7
Finanzmittel	13.651	14.192	-541	-3,8
Ergebnis je Aktie	9,3 Ct	14,6 Ct	-5,3 Ct	-36,3
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	9.469.559	9.469.559		
Anzahl Mitarbeiter konzernweit (Durchschnitt)	887	913	-26	-2,8
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag	892	921	-29	-3,1

Aus rechentechnischen Gründen können im vorliegenden Geschäftsbericht in den Zahlenwerken Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Geldeinheiten, Prozentangaben etc.) auftreten.



INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS

Konzernlagebericht	4
Investor Relations	13
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
Konzern-Bilanz	18
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	19
Konzern-Kapitalflussrechnung	20
Konzern-Anhang	21
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	27
Impressum	28

Konzernlagebericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie stellt im Monatsbericht 7-2025 fest:

KONJUNKTURELLE ABSCHWÄCHUNG IM 2. QUARTAL 2025

Nach der Belebung der deutschen Wirtschaft zu Jahresbeginn zeichnet sich im zweiten Quartal eine schwächere Dynamik ab. Trotz aufgehellter Geschäftserwartungen bleiben Industrieproduktion und Auftragseingänge volatil.

Der Außenhandel wirkt wachstumsdämpfend, da Ausfuhren – vor allem in die USA – nach Vorzieheffekten zurückgingen.

Die Binnenkonjunktur zeigt eine uneinheitliche Entwicklung: Zuletzt rückläufigen Einzelhandelsumsätzen stehen Zuwächse bei Pkw-Neuzulassungen von Privatpersonen und gestiegene Umsätze im Gastgewerbe gegenüber. Anhaltende geopolitische Unsicherheiten und ein anhaltend schwacher Arbeitsmarkt dämpfen die Konsumlaune der privaten Haushalte. Insgesamt scheint die Belebung im zweiten Quartal nicht weiter Tritt zu fassen – auch wegen auslaufender Vorzieheffekte und andauernder Unsicherheit über die US-Zollpolitik.

Laut Umfragen des ifo Instituts im Juli 2025 hat sich die Stimmung unter den Unternehmen in Deutschland etwas verbessert.

Der ifo Geschäftsklimaindex stieg im Juli auf 88,6 Punkte, nach 88,4 Punkten im Juni. Die Unternehmen zeigten sich etwas zufriedener mit den laufenden Geschäften. Ihre Erwartungen blieben hingegen nahezu unverändert. Der Aufschwung der deutschen Wirtschaft bleibt blutleer.

Im Verarbeitenden Gewerbe ist der Index gestiegen. Die Firmen bewerteten ihre aktuelle Lage als merklich besser. Auch ihre Erwartungen hellten sich weiter auf. Der Auftragsentwicklung fehlt es aber weiterhin an Schwung. Die Kapazitätsauslastung stieg nur geringfügig, von 77,0 auf 77,2 %.

Im Dienstleistungssektor hat sich das Klima verschlechtert. Der aktuelle Geschäftsverlauf wurde weniger gut beurteilt. Auch die Erwartungen wurden etwas nach unten korrigiert. Einen Dämpfer mussten die IT-Dienstleister verkraften.

Der Bereich Transport und Logistik entwickelte sich hingegen positiv. Dort legte das Geschäftsklima merklich zu.

Im Handel hat das Geschäftsklima etwas nachgegeben. Dies lag an pessimistischeren Erwartungen. Die aktuelle Lage verbesserte sich zwar leicht, blieb aber unbefriedigend. Im Bauhauptgewerbe legte der Index erneut zu. Sowohl die Einschätzungen zur aktuellen Lage als auch die Erwartungen verbesserten sich. Auftragsmangel bleibt trotzdem weiterhin ein großes Problem.

Branchenentwicklung

Deutschlands Digitalwirtschaft zeigt sich weitgehend krisenfest. Trotz geopolitischer Unsicherheiten und des aktuell schwierigen konjunkturellen Umfelds wachsen die Umsätze und es entstehen neue Jobs.

So erwartet der Digitalverband Bitkom im deutschen Markt für IT und Telekommunikation (ITK) 2025 ein Umsatzplus von 4,4 % auf 235,8 Milliarden Euro. Im vergangenen Jahr hatten die ITK-Umsätze um 4,7 % auf 225,9 Milliarden Euro zugelegt. Gleichzeitig nimmt auch die Beschäftigung in der Branche weiter zu: Die Zahl der Erwerbstätigen im ITK-Sektor soll im Jahr 2025 um rund 9.000 auf 1.354 Millionen steigen.

Der Branchenverband Bitkom veröffentlicht in einer Zeitreihe den Bitkom-ifo-Digitalindex.

Der Digitalindex zeigt das Geschäftsklima in der Digitalbranche. Er basiert auf der monatlichen ifo Konjunkturumfrage und bildet sich aus dem geometrischen Mittel der Werte für die Geschäftslage und die Geschäftserwartungen.

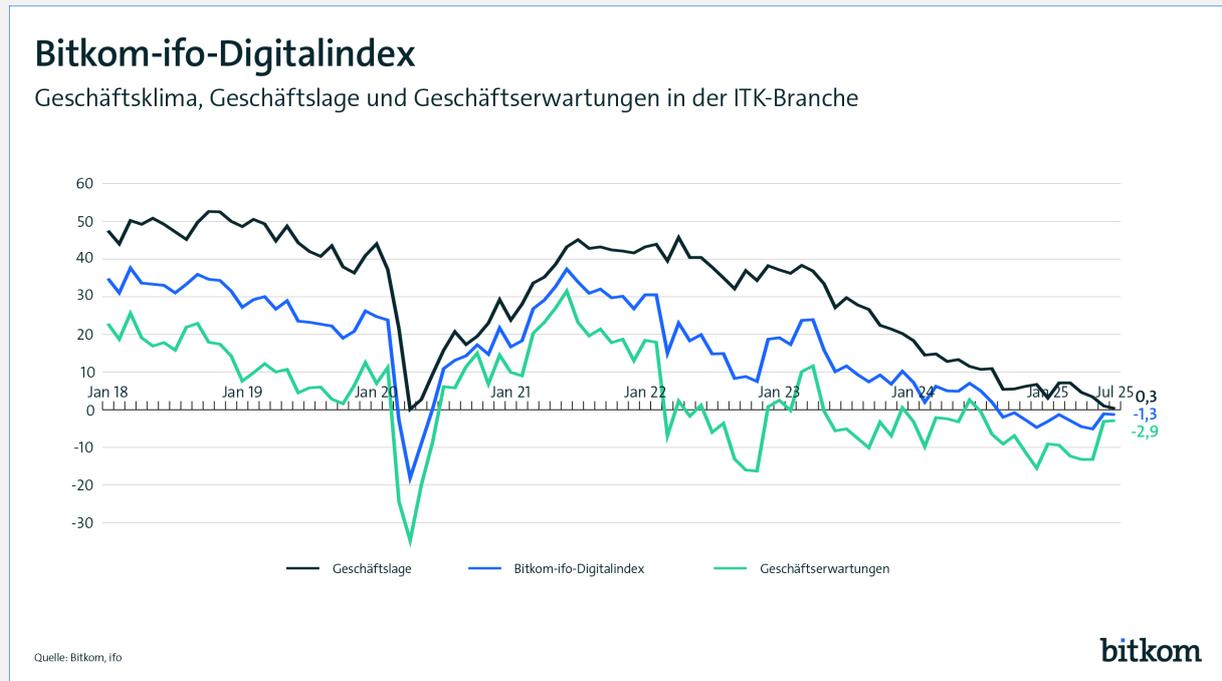
Das Geschäftsklima in der Digitalbranche verzeichnet im Juli einen Rückgang von 0,2 Punkten auf Minus 1,3 Zähler. Für die kommenden Monate bewerten die Unternehmen der IT- und Telekommunikation die Geschäftserwartungen leicht verbessert (Plus 0,2 Zähler) gegenüber dem Vormonat, befinden sich jedoch weiterhin im negativen Bereich bei Minus 2,9. Die Geschäftslage verschlechtert sich dagegen um 0,7 Zähler und liegt bei 0,3 Punkten.

Weiterhin veröffentlicht der Branchenverband Bitkom in Form einer Zeitreihe Marktzahlen zu den ITK-Ausgaben in Deutschland. Die ITK-Marktzahlen werden halbjährlich aktualisiert und schließen eine Prognose für die Jahre 2025 und 2026 ein. Letzter Stand ist Juli 2025.

In der Informationstechnik wird für 2025 ein Umsatz von 161,3 Milliarden Euro erwartet – das ist im Vergleich zu 2024 ein Wachstum um 5,7 %. Die IT-Hardware wird mit einem Volumen von 56,0 Milliarden Euro (Plus 4,8 %) im Jahr 2025 den größten Anteil des IT-Marktes abbilden. Die

Ausgaben für Software werden in diesem Segment mit voraussichtlich 9,5 % auf 52,7 Milliarden Euro das größte Wachstum verzeichnen. Die Ausgaben

für IT-Services steigen im laufenden Jahr um 3,1 % auf 52,6 Milliarden Euro.



Entwicklung des Bitkom-Ifo-Digitalindex bis einschließlich Juli 2025

Marketingaktivitäten im ersten Halbjahr 2025

Im ersten Halbjahr 2025 hat die ORBIS SE ihre umfassende Marketingstrategie konsequent weitergeführt. Die damit verbundenen Maßnahmen tragen maßgeblich zur kontinuierlichen Unternehmensentwicklung bei und stärken nachhaltig die Marktpräsenz sowie die Wahrnehmung als verlässlicher Partner der Digitalisierung.

In der ersten Jahreshälfte wurden vielseitige Marketingkampagnen in Form von Webinaren sowie Online- und Offline-Events durchgeführt. Im Microsoft-Kosmos fanden ganze Webinarreihen zu Trendthemen wie Dynamics 365 Service Apps, Copilot, oder Dynamics 365 Field Service statt. Besonders hervorzuheben ist das Webinar „Copilot & Du: Mit Change Management Copilot erfolgreich nutzen“ aus dem Modern Work Bereich, das auf sehr großes Interesse am Markt stieß. Im Servicekontext richtete ORBIS zudem im Juni zwei erfolgreiche Online-Events aus, die sich Zukunftsthemen im Kundenservice und Außendienst widmeten. Die Teilnehmenden erhielten hierbei praxisnahe Einblicke in Dynamics 365 Customer Service und Field Service sowie einen spannenden Erfahrungsbericht des Kunden KSB. Des Weiteren organisierte ORBIS Schweiz die beliebten „X in a Day“-Formate in Kooperation mit Microsoft, bei denen in Form eines Tagesworkshops Grundkenntnisse in den Themen Power Apps, Power Pages, Dashboard und Copilot vermittelt werden.

Auch im SAP-Kontext wurden zahlreiche Webinare veranstaltet, um Interessenten online über die neuesten Trends und Lösungen zu informieren. Die Webinare zu SAP S/4HANA Transformation, ORBIS DSP, SAP Digital Manufacturing, SAP IPB, SAP Business Analytics und SAP Customer Experience konnten eine sehr gute Resonanz verzeichnen. Vor allem die Webinare im HCM-Bereich zu den Themen SAP SuccessFactors, HCM Move und SAP Concur waren mit hohen Teilnehmerquoten von Erfolg gekrönt – nicht zuletzt dank des von ORBIS selbst ins Leben gerufenen Online-Formats „Couchinar“. Zu Jahresbeginn bildeten die „ORBIS Future Weeks – Sales und Service kompakt“ aus dem SAP Customer Experience Bereich den erfolgreichen Auftakt der Online-Events. Verteilt über zwei Wochen wurden die ORBIS Events dabei von SAP Speakern sowie den Kunden FrigorTec und Busch Vacuum Solutions begleitet. Die Fokusthemen waren unter anderem SAP Sales Cloud V2, SAP CX AI Toolkit, SAP CPQ, SAP FSM, SAP Sales Service V2 und SAP Build. Außerdem fanden die Cloud ERP Virtual Insights statt, in denen die Schwerpunktthemen Business AI & Clean Core sowie RISE & GROW with SAP vertreten waren. Die Praxisvorträge der Kunden CERAFILTEC & EKATO RMT zu exklusiven Einblicken in das S/4HANA Public & Private Cloud Projekt waren dabei die Höhepunkte. Auch auf die erfolgreichen SAP Business Technology Platform (BTP) Virtual Insights, gemeinsam mit der SAP, bei denen Einblicke zu dem Thema SAP Business Data Cloud & KI vorgestellt wurden, kann ORBIS zurückblicken.

Ergänzend baut ORBIS auch 2025 weiterhin auf vor Ort Events und Veranstaltungen. So fand im März

beispielsweise mit der ORBIS Customers Connect das zentrale Kundenevent des Jahres im Microsoft-Bereich statt. Zahlreiche Kunden und Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich intensiv zu Trendthemen rund um Digitalisierung, CRM und KI auf Basis von Microsoft-Lösungen auszutauschen. Eine inspirierende Keynote, erfolgreich umgesetzte Kundenberichte und viel Zeit zum Networking machten die Veranstaltung zu einem rundum gelungenen Highlight, das viel Anklang beim Publikum fand. Auch die Microsoft AI Tour in Wien ließ ORBIS nicht aus, bei der beeindruckende KI-Innovationsbeispiele und die nächste Generation von KI mit ihren Möglichkeiten für unterschiedlichste Branchen, von internationalen wie auch heimischen Experten, vorgestellt wurden. Weiterhin nahm ORBIS an der Community-Veranstaltung ColorCloud 2025 mit einem eigenen Stand teil, um seine Expertise im Power Platform Umfeld bei Microsoft und Partnern zu stärken. Ein erfolgreiches Event zum Thema Logistic & Manufacturing, mit maximalem Praxisbezug, fand vor Ort exklusiv beim Kunden WAREMA statt. Das Highlight dabei waren die Live-Einblicke im Rahmen einer Werksbesichtigung. Auf dem diesjährigen DSAG-Fokustag war ORBIS ebenso präsent. Zusammen mit dem Kunden Stabilus präsentierte das Unternehmen als Referent spannende Insights zur Transition Journey auf die SAP Sales Cloud V2. Auch an den KVD Pitchdays war ORBIS mit dem Thema End-to-End-Serviceprozesse und S/4HANA Service, vor allem im Hinblick auf die angekündigte Abkündigung von SAP Customer Service (CS), vertreten. Als weiteres Highlight ist die ORBIS People HR Konferenz in Hamburg zu nennen, bei der auf dem 2-tägigen Programm interessante Vorträge und interaktive Sessions zu Themen wie Concur Travel & Expense, SAP Build Work Zone, SF Learning Implementierung, SuccessFactors EC und EC-Payroll im Fokus standen. ORBIS besuchte einige Messen, darunter die führende Fachmesse für die Energiewirtschaft in Essen, E-world energy & water, nahm an der Hannover Messe mit dem kompletten SAP Supply Chain Management Portfolio und entsprechendem End-to-End Showcase unter dem Motto „Empower Supply Chains“ teil und glänzte auf der LogiMAT 2025 mit einem modernen Messestandkonzept zu Themen rund um Shopfloor und Logistik (z. B. SAP EWM, SAP TM, ORBIS Logistics und ORBIS DSP). Besonders war dabei der Live Showcase „Pick by Light mit ix.tech & Live Indoor Tracking“ mit dem Kunden SICK, welcher das Zusammenspiel und Potenzial des Tag-LOC Systems von SICK, den ORBIS Logistik Apps und ORBIS Lösung DSP verdeutlichte.

Weiterhin bleibt auch im ersten Halbjahr 2025 die Nutzung des Social-Media-Kanals LinkedIn ein zentraler Bestandteil der Marktkommunikation. Zu Beginn des Jahres hat ORBIS drei neue LinkedIn Unterkanäle sog. Fokuskanäle geschaffen. Neben dem offiziellen ORBIS-Unternehmenskanal werden die Themenbereiche SAP Customer Experience, SAP Supply Chain Management und Microsoft Customer Engagement in diesen Kanälen tiefgehend angesprochen. Mit den Fokussseiten

bedient ORBIS eine spitzere Zielgruppe bzw. Experten in diesen Fachgebieten.

Die Website als zentraler Kommunikationskanal sowie der Unternehmensblog zeigen auch im ersten Halbjahr 2025 eine gute Entwicklung und liefern solide Zugriffszahlen. Neue Themen wurden erfolgreich platziert und zahlreiche bestehende Inhalte weiter optimiert. Für das zweite Halbjahr ist eine erstmalige Ausweitung des Blogkonzeptes auf die Landesgesellschaft ORBIS America Inc. geplant, um dort landesspezifische Themen in der Muttersprache zu vermarkten.

Auch das Thema Motion Content im Rahmen des Videomarketings spielt für ORBIS eine wichtige Rolle in der Vermarktung von Themen. In kurzen, aussagestarken Videosnippets vermittelt ORBIS digitales Know-how und holt die Zielgruppe direkt an ihren Pain Points ab. Das Branding von ORBIS entwickelt sich dabei mit den digitalen Trends stetig weiter: Für Visuals und Bildsprache kommen die unterstützenden Features von KI-Technologien wie generativer KI zum Einsatz.

Kundenprojekte

Die Projektentwicklung der ORBIS verlief auch in der ersten Jahreshälfte 2025 sehr erfreulich. In der ORBIS Gruppe wurden zahlreiche Kundenprojekte erfolgreich realisiert. Zudem konnten viele neue Kunden gewonnen und bestehende Kunden für weitere Vorhaben akquiriert werden.

Bei der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH betreute ORBIS die Weiterentwicklung der bestehenden Microsoft Dynamics 365 Lösung. Mit Dynamics 365 Sales und der Microsoft-Portallösung wurden neue Funktionen in Bezug auf deren energiewirtschaftliche Prozesse ermöglicht.

Zur Unterstützung des Vertriebs durch KI-Technologie führt ORBIS im Rahmen eines Proof of Concept bei dem Kunden Triflex GmbH & Co. KG eine KI-basierte Besuchssteuerungs-App zur dialogbasierten Unterstützung ein.

Die Herrenknecht AG, weltweiter Technologieführer für den Tunnelbau mit innovativen Lösungen, entschied sich im Zuge einer Reorganisation für eine Anpassung ihrer Dynamics 365 Sales Lösung gemeinsam mit ORBIS. Zukünftig können die einzelnen Geschäftsbereiche und deren Prozesse noch gezielter unterstützt werden.

Bei der Kemper System GmbH durfte ORBIS im ersten Halbjahr 2025 die Erweiterung der bestehenden Dynamics 365 Lösung um die ORBIS ConstructionONE Lösung und die ORBIS MesseApp betreuen. Die Erweiterungen steigern die Effizienz des Vertriebs im täglichen Geschäft und verstärken zukünftige Messeauftritte des Unternehmens.

Der langjährige Kunde KSB SE & Co. KG setzt dieses Jahr auf Microsoft Dynamics 365 Field Service, die

erfolgreich in die bestehende Systemlandschaft um SAP (ERP) und SAP Cloud for Customers (CRM) integriert wurde. Die neu eingeführte Lösung fungiert dabei als operative Komponente zur effizienten Steuerung und Unterstützung der Field-Service-Prozesse. Ein zentrales Element des Projekts war die Erweiterung des Dynamics 365-Standards mit dem Ziel, die Serviceeinsätze durch standardisierte und optimierte Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten.

Auch das Unternehmen MTU Aero Engines AG setzt seit 2025 auf die Microsoft Module Customer Service und Field Service. Das gemeinsame Projektziel war es, durch weltweit einheitliche Prozesse, vergleichbare KPIs und höhere Transparenz den globalen Service zu vereinheitlichen und effizienter zu gestalten. Eine besondere Herausforderung bestand darin, das System sowohl mit SAP, mit Non-SAP-Systemen als auch stand-alone betreiben zu können. Dies wurde durch eine flexible Architektur und standardisierte Schnittstellen reibungslos ermöglicht.

Der Kunde DMG Mori vertraut auch in 2025 weiterhin auf ORBIS als Digitalisierungspartner. In enger Zusammenarbeit zwischen DMG Mori Japan und DMG Mori Deutschland wurden die Serviceprozesse gemeinsam mit ORBIS und mithilfe des PPR-Ansatzes (Product Problem Report) aus einem bestehenden System abgebildet. Die Umsetzung erfolgte in Dynamics 365 mithilfe einer modellgesteuerten App. Das Projekt ging im Januar 2025 mit den ersten Piloten in Deutschland und Japan erfolgreich live und ist seit Mai 2025 weltweit bei DMG Mori mit rund 3.000 Anwendern im Einsatz.

Bei dem Bestandskunden PHARMATECHNIK GmbH & Co. KG, Hersteller für Software und Abrechnungssysteme für Apotheken und Zahnarztpraxen, führte ORBIS in der ersten Jahreshälfte Microsoft Dynamics 365 Customer Engagement für Sales und Marketing erfolgreich ein – weitere Microsoft Lösungen wie Power Pages, Customer Service, Field Service sowie Business Central befinden sich zudem noch in der Implementierung. Die Maßnahmen sind Teil einer übergreifenden Microsoft Plattformstrategie, die ganzheitlich gedacht, aufeinander abgestimmt und durch ORBIS koordiniert wird.

ORBIS stellt für die Magna International Inc., ein weltweit tätiges Unternehmen für Mobilitätstechnologie, den neuen Warehouse-Standard bereit und wird dort „Preferred Partner“ für das Thema SAP EWM. Im Januar 2025 konnte die Einführung der SAP EWM Lösung im kompletten MAGNA-Konzern erfolgreich durchgeführt werden.

Das Lebensmittelunternehmen Zentis Fruchtwelt GmbH & Co. KG hat in Zusammenarbeit mit BLUE STEC seine SAP-Systeme erfolgreich in die Microsoft Azure Cloud migriert und somit die IT-Infrastruktur zukunftsfähig aufgestellt. Im Rahmen des Projektes wurden die drei zentralen SAP-Landschaften BW, HCM und ERP vollständig in die

Cloud migriert. Während der Migration wurden umfassende Betriebssystem- und Datenbankmigrationen sowie wichtige Updates durchgeführt, was eine hohe Flexibilität und Expertise erforderte. Die Umstellung auf Azure ermöglicht Zentis erhebliche Kosteneinsparungen durch bedarfsgerechte Ressourcennutzung, erhöhte Flexibilität und schafft eine stabile Grundlage für die bevorstehende S/4HANA-Conversion.

Der Bestandskunde Dr. Hahn GmbH & Co. KG vertraut auch 2025 erneut auf die Expertise von ORBIS: Das Unternehmen beauftragt ORBIS mit der Optimierung seiner gesamten Intralogistikprozesse im Lager auf Basis der ORBIS Mobile Logistik-Apps.

Weitere Unternehmen wie die ODU GmbH & Co. KG, AGRO International GmbH & Co. KG und Varex Imaging entscheiden sich für die Optimierung ihrer Logistikprozesse durch die Einführung bzw. Erweiterung der ORBIS Logistic Apps.

Bei dem langjährigen ORBIS Kunden GEDORE Werkzeugfabrik GmbH & Co. KG, internationaler Hersteller von Handwerkzeugen, konnten Altsysteme durch den Rollout der SAP Lösung SAP S/4HANA Greenfield sowie ORBIS MES in Österreich erfolgreich abgelöst werden.

Gemeinsam mit ORBIS als langjährigem Partner ersetzt der Hersteller von Wasser- und Abwasserfiltern CERAFILTEC Germany GmbH seine Altsysteme, über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg, durch die hoch standardisierte SAP S/4HANA Public Cloud Lösung. Zusätzlichen Mehrwert liefert ORBIS durch die Implementierung von SAP HR-Software hinsichtlich SAP SuccessFactors Employee Central und Employee Central Payroll.

Bei der Minol Messtechnik. W. Lehmann GmbH & Co. KG sorgte ORBIS dafür, dass bei der Umstellung SAP ECC Umgebung auf SAP S/4HANA mit dem ORBIS Lean-Ansatz, das Projekt erfolgreich durchgeführt wurde. SAP S/4HANA schafft somit die Grundlage für zukünftige Innovationen und die Nutzung neuer Technologien für Minol.

Mit der Einführung von Microsoft 365 Copilot in Form einer Pilotierung förderte ORBIS bei der Landis+Gyr GmbH, einem weltweit führenden Anbieter von integrierten Energiemanagementlösungen, die Nutzung von AI im Unternehmen.

Sowohl bei der Hoval AG als auch bei dem Züricher Weinhändler Bindella terra vite vita SA digitalisierte ORBIS bestehende Sales Prozesse mit der Microsoft Dynamics 365 Sales Lösung. Bei Hoval erstreckte sich die Digitalisierungsstrategie auch auf den Marketingbereich, weshalb noch zusätzlich Microsoft Dynamics Customer Insights zum Einsatz kam. Bei Bindella wurde zudem noch eine nahtlose ERP-Integration erfolgreich bewerkstelligt.

Bei der Stabilus SE, einem der weltweit führenden Anbieter von Motion-Control-Lösungen, realisiert ORBIS die Einführung der SAP Sales Cloud V2 zur

Ablösung von Salesforce bei der Tochtergesellschaft DESTACO. Herzstück des Projekts ist eine komplexe Multi-Backend-Integration in SAP- und Non-SAP-Systeme sowie eine bidirektionale Anbindung zur bestehenden SAP Sales Cloud V1. Damit schafft ORBIS eine durchgängige Sicht auf alle Vertriebsprozesse, und der Vertrieb beider Unternehmen – Stabilus und DESTACO – wird so gezielt miteinander vernetzt, um Cross-Selling-Potenziale optimal zu nutzen.

Auch das Schweizer Unternehmen Swissem, Arbeitgeberverband der Schweizer Tech-Industrie, setzt gemeinsam mit ORBIS als Digitalisierungspartner auf die Marketinglösung Microsoft Dynamics 365 Customer Insights.

Das SAP S/4HANA Service Projekt bei der GEZE GmbH schafft mit der Integration von SAP Service Cloud, SAP Field Service und smarten Schnittstellen eine durchgängige End-to-End-Serviceplattform für maximale Transparenz und Effizienz in Vertrieb und Service.

Der langjährige ORBIS-Kunde Hager Electro GmbH & Co. KG, Anbieter von Lösungen für elektrotechnische Installationen in Wohn- und Zweckbauten, treibt die Standardisierung und Digitalisierung seiner Serviceprozesse mit SAP S/4HANA Service weiter voran. Ziel ist es, die bestehenden Prozesse rund um Serviceaufträge und Serviceverträge bis hin zur Faktura zu harmonisieren und zukunftssicher in der SAP S/4HANA Systemlandschaft abzubilden. Die tiefe Integration in bestehende SD-, FI- und Logistikprozesse schafft die Grundlage für ein ganzheitliches Serviceprozessmanagement innerhalb der gesamten Hager Group.

Umsatzentwicklung und Auftragslage

In den ersten 6 Monaten 2025 wurden wieder viele Projekte erfolgreich umgesetzt und mehrere neue Kunden akquiriert. Ebenso konnten bestehende Kunden für weitere Projekte gewonnen werden. Allerdings ist in einigen Geschäftsbereichen eine deutliche Investitionszurückhaltung der Kunden zu verzeichnen.

Der Konzernumsatz der ORBIS SE hat sich im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 % auf TEUR 67.499 (Vorjahr: TEUR 65.738) leicht erhöht.

Die Umsatzerlöse wurden zu 84,3 % aus der Beratertätigkeit und zu 15,7 % aus dem Geschäft mit eigenen und fremden Softwareprodukten erzielt. Die Beratungserlöse mit eigenen Mitarbeitern erhöhten sich um 3,86 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf TEUR 49.347.

Die Erlöse aus dem Produktgeschäft verminderten sich nur leicht (-2,0 %) auf TEUR 10.606 (Vorjahr: TEUR 10.818) und befinden sich auf Vorjahresniveau.

Der Einsatz von Partnerunternehmen, die unter der Projektleitung von ORBIS Aufträge abwickeln, liegt mit TEUR 7.546 auf Vorjahresniveau (Vorjahr: TEUR 7.406). Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Themen, die nicht mit eigenen Beratern besetzt werden konnten.

Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr nach Segmenten:

Werte in TEUR	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024	Veränderung	in %
Segment Inland	46.567	48.308	-1.741	-3,6
Segment Ausland	20.932	17.430	3.502	20,1
Gesamt	67.499	65.738	1.761	2,7

Sonstige Erträge und betriebliche Aufwendungen

Im ersten Halbjahr 2025 bilden Erträge aus der Bereitstellung von Firmenfahrzeugen, Versicherungsentschädigungen, Lieferantenboni und Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen den wesentlichen Anteil der sonstigen betrieblichen Erträge, die sich insgesamt auf TEUR 1.028 (Vorjahr: TEUR 1.337) belaufen.

Im Berichtszeitraum wurde ein Entwicklungsaufwand für selbsterstellte Softwarekomponenten in Höhe von TEUR 305 aktiviert (Vorjahr: TEUR 250).

Die Software wird planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 5 bzw. 10 Jahren abgeschrieben.

Der Materialaufwand liegt mit TEUR 11.094 um 0,2 % über dem Vorjahreswert. Im Wesentlichen werden in dieser Position der Aufwand im Zusammenhang mit dem Verkauf der Handelswaren sowie der Einbindung von Subunternehmern bei Beratungsprojekten ausgewiesen.

Der Personalaufwand beläuft sich einschließlich der Restrukturierungskosten in Höhe von TEUR 186 auf TEUR 46.166, was einem Anstieg von 4 % entspricht (Vorjahr: TEUR 44.402). Die Personalkosten betragen somit 68,4 % (Vorjahr: 67,5 %) der im ersten Halbjahr 2025 erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für Abschreibungen auf das Anlagevermögen für das erste Halbjahr 2025 betragen TEUR 2.595 (Vorjahr: TEUR 3.445).

Ein wesentlicher Teil des Aufwandes resultiert einerseits aus der planmäßigen Abschreibung erworbener Assets aus Firmenzukäufen (TEUR 263) und andererseits aus der Abschreibung von Vermögenswerten aus der Leasingnutzung gemäß IFRS 16 (TEUR 1.753). Die Abschreibungen auf das übrige Anlagevermögen betragen TEUR 468 sowie auf aktivierte eigenentwickelte Softwarekomponenten TEUR 111.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit TEUR 6.672 um 3,2 % über dem Vorjahr. Der Reise- und Kfz-Aufwand (TEUR 1.700) verläuft auf Vorjahresniveau. Die Aufwendungen für Kommunikation und IT (TEUR 1.729) sowie die Werbe- und Marketingkosten (TEUR 652) haben sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich erhöht.

Betriebsergebnis (EBIT)

Im ersten Halbjahr 2025 wurde im ORBIS Konzern ein EBITDA (operatives Ergebnis vor Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen) in Höhe von TEUR 4.900 erzielt, das somit um -9,1 % unter dem Vorjahr liegt.

Aufgrund erhöhter Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände ergibt sich ein Konzern-EBIT in Höhe von TEUR 2.305, das um 18,3 % über dem Vorjahr (TEUR 1.948) liegt.

Die EBIT-Marge zum Umsatz beträgt somit 3,4 %.

Werte in TEUR	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024	Veränderung	in %
Konzern-EBITDA	4.900	5.393	-493	-9,1
„Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen“	-2.595	-3.445	850	-24,7
Konzern-EBIT	2.305	1.948	357	18,3
Finanzergebnis (vor Währungsgewinne / -verluste)	-118	37	-155	-418,9
Währungsgewinne / -verluste	-52	-23	-29	126,1
Steuern	-661	-608	-53	8,7
Konzern-Ergebnis	1.473	1.354	119	8,8
Ergebnisanteil Minderheiten	-589	27	-616	-2.281,5
„Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS SE“	884	1.381	-497	-36,0

Ermittlung EBIT vor Sondereinflüssen

Das EBIT ergibt sich aus dem im Konzernabschluss berichteten Ergebnis der Betriebstätigkeit. Dieses wird bereinigt um Sondereinflüsse, welche aus der Abschreibung und außerplanmäßigen Abschreibung von immateriellen Vermögensgegenständen aus Kaufpreisallokationen sowie Abschreibungen auf den Geschäfts- und Firmenwert resultieren können.

Zur Ermittlung der EBIT-Marge vor Sondereinflüssen wird das EBIT vor Sondereinflüssen ins Verhältnis zu den Umsatzerlösen gesetzt. Diese relative Kennzahl erlaubt den Vergleich der operativen Leistungsfähigkeit unabhängig von der Größe des zugrunde liegenden Geschäfts. Auf Ebene der ORBIS SE stellen der Umsatz, das EBIT sowie das EBT die bedeutsamen Leistungsindikatoren der ORBIS SE dar. Die Steuerungsgrößen sind in allen berichtspflichtigen Geschäftssegmenten gleichermaßen gültig.

Überleitung Konzern-EBIT zu Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen

Werte in TEUR	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024	Veränderung	in %
Konzern-EBIT	2.305	1.948	357	18,3
Hinzurechnung Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus Kaufpreisallokationen	215	263	-48	-18,3
Hinzurechnung außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus Kaufpreisallokationen	0	696	-696	-100,0
Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen	2.520	2.907	-387	-13,3

Ergebnis vor Steuern (EBT)

Das Finanzergebnis ist im ersten Halbjahr 2025 mit TEUR -118 negativ. Hierbei resultieren aus externen Finanzgeschäften TEUR + 26. Gemäß IFRS 16 wird ein Aufwand aus Leasingzahlungen in Höhe TEUR -144 ausgewiesen. Infolge der weiteren Veränderung der Wechselkurse des USD, des RMB, des RSD und des CHF ergibt sich ein Währungsergebnis von TEUR -52 (Vorjahr: TEUR -23). Somit wird für das erste Halbjahr 2025 insgesamt ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 2.134 (Vorjahr: TEUR 1.962) ausgewiesen. Dies entspricht rund 3,2 % vom Umsatz.

Konzernergebnis

Im ersten Halbjahr 2025 wird ein Steueraufwand von insgesamt TEUR 661 ausgewiesen (Vorjahr: TEUR 608). Während die realen Steuern TEUR -752 betragen, resultiert aus den Bewertungsunterschieden zum HGB-Abschluss bei den Gebäuden, den Optionsbewertungen, den aktivierten immateriellen Vermögensgegenständen aus den Kaufpreisallokationen von erworbenen Anteilen an Tochtergesellschaften, der IFRS 16 Bewertung und der Bewertung von noch nicht abgerechneten Aufträgen sowie aus der Nutzung steuerlicher Verlustvorträge zusammen ein latenter Steuerertrag in Höhe von TEUR + 90. Die ausgewiesene Steuerquote beträgt im laufenden Geschäftsjahr insgesamt rund -31 % (Vorjahr: -31 %).

Somit ergibt sich für das erste Halbjahr 2025 ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.473 (Vorjahr: TEUR 1.354). Unter Berücksichtigung der Ergebnisanteile anderer Gesellschafter (Minderheitenanteile) in Höhe von TEUR -589 (Vorjahr: TEUR 27) beträgt der Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS SE für das erste Halbjahr 2025 TEUR 884 (Vorjahr: TEUR 1.381).

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Konzernbilanzsumme hat sich gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2024 um -0,4 % auf TEUR 88.035 zum 30. Juni 2025 vermindert. Die kurzfristigen Vermögenswerte, die im Wesentlichen aus liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 13.651 sowie aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 28.663 bestehen, haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 um -3,3 % vermindert. Die langfristigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 41.246 haben sich im Wesentlichen durch die Investitionen in Sachanlagen sowie die aktivierten Entwicklungskosten ebenfalls um 3,1 % leicht erhöht.

Das kurzfristige Fremdkapital hat sich im ersten Halbjahr 2025 gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 0,7 % auf TEUR 35.351 erhöht. Neben den Leasingverbindlichkeiten sind in dieser Position vor allem Rückstellungen für variable Gehaltsbestandteile, andere Personalverbindlichkeiten für

Urlaubsansprüche sowie im Rahmen der Sozialversicherung und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Im langfristigen Fremdkapital wird neben dem langfristigen Anteil der Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 4.099 im Wesentlichen auch der langfristige Anteil des Darlehens zur Finanzierung des Neubauvorhabens ORBIS III in Höhe von TEUR 1.500 sowie Verbindlichkeiten aus Earn-out und Put-Optionen in Höhe von TEUR 4.457 ausgewiesen.

Das Eigenkapital zum 30. Juni 2025 hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 um -0,4 % auf TEUR 40.873 vermindert. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2025 beträgt somit 46,4 %.

Kapitalflussrechnung

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich im ersten Halbjahr 2025 ein Abfluss liquider Mittel in Höhe von TEUR -134 (Vorjahr: TEUR 2.860).

Die liquiden Mittel im ORBIS Konzern betragen zum 30. Juni 2025 TEUR 13.651 (31. Dezember 2024: TEUR 18.118).

Im ersten Halbjahr 2025 wurden Investitionen in Höhe von insgesamt TEUR 1.126 (Vorjahr: TEUR 1.777) getätigt. Davon wurden TEUR 728 in die Erweiterung und Modernisierung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und die Erweiterung der Immobilie in der Nell-Breuning-Allee 3-5 in Saarbrücken sowie TEUR 351 in den Erwerb von Minderheitsanteilen an der Tochtergesellschaft Dialog GmbH investiert.

Aus Finanzierungstätigkeit resultiert insgesamt ein Mittelabfluss in Höhe von TEUR 3.088. Neben der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und der Baudarlehen resultiert der Mittelabfluss im Wesentlichen aus der Dividendenzahlung an die Aktionäre der ORBIS SE sowie an Minderheitsgesellschafter.

Mitarbeiter

ORBIS beschäftigt zum Stichtag 30. Juni 2025 892 Mitarbeiter (HGB); zum gleichen Stichtag im Vorjahr waren 921 Mitarbeiter bei ORBIS tätig. Der Mitarbeiteraufbau erfolgt hierbei aufgrund des Fachkräftemangels am Personalmarkt hauptsächlich durch Rekrutierung und Ausbildung von Hochschulabsolventen zu Beratern, die bedarfsorientiert und zielgerichtet innerhalb der einzelnen Business-Units durchgeführt werden, sowie im Rahmen von Unternehmensbeteiligungen.

Im ersten Halbjahr 2025 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahreszeitraum (913 Mitarbeiter) um -2,8 % auf 887 reduziert.

Hauptversammlung

Die Ordentliche Hauptversammlung am 28.05.2025 fand auch in diesem Jahr virtuell statt. Die Anteilseigner blickten auf ein profitables Geschäftsjahr 2024 zurück.

Der Hauptversammlung wurde von Vorstand und Aufsichtsrat eine Dividende in Höhe von 10 Ct je Aktie vorgeschlagen. Diesem Vorschlag stimmte die Hauptversammlung zu.

Die Aktionäre der ORBIS SE haben auf der Ordentlichen Hauptversammlung die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024 entlastet.

Die Aktionärsversammlung bestellte die MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Straße des 17. Juni 106-108, 10623 Berlin, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025.

Sodann haben die Aktionäre den Vergütungsbericht gebilligt.

Alle Abstimmungen in der Hauptversammlung wurden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung nahezu einstimmig verabschiedet.

Chancen und Risiken

ORBIS ist als Europäische Aktiengesellschaft verpflichtet ein Risikomanagementsystem zu installieren und die Risiken der künftigen Entwicklung laufend zu überwachen.

Die Krise aufgrund von Lieferengpässen und hoher Energiepreise, die das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 nachhaltig negativ beeinflusste, hat zum Jahresbeginn 2025 in der deutschen Wirtschaft nicht abgeschwächt und wird voraussichtlich auch den weiteren Jahresverlauf 2025 bis ins kommende Geschäftsjahr 2026 anhalten. In der ITK Branche wird weiterhin mit einem Wachstum gerechnet, jedoch zeigen die Indikatoren aus den Umfragen der Branchenverbände eine deutliche Abschwächung der Dynamik im Laufe des ersten Halbjahres.

Daher bestehen weiterhin hohe Risiken, dass einige Kunden aufgrund der abflauenden Konjunktur geplante Projekte hinauszögern, was eine negative Auswirkung auf die Umsatzentwicklung von ORBIS haben könnte.

Derzeit lassen sich jedoch keine Risiken erkennen, die weder kurz- noch langfristig den Bestand von ORBIS gefährden. Die Aussagen zu den Risiken der künftigen Entwicklung, wie sie im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2024 getätigt wurden, gelten weiterhin.

Die Chancen des zweiten Halbjahres 2025 sind im nachfolgenden Ausblick berücksichtigt.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Ereignisse aufgetreten, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ORBIS SE haben.

Ausblick

Grundsätzlich gehen wir für das laufende Geschäftsjahr mit einer weiterhin stabilen Entwicklung der Geschäftstätigkeit der ORBIS SE aus. Sofern das oben dargestellte konjunkturelle Umfeld anhält, ist weiterhin ein negativer Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der ORBIS SE im zweiten Halbjahr 2025 nicht auszuschließen.

Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Krisensituation in Deutschland und Europa, gehen wir für das Geschäftsjahr 2025 von einer Umsatz- und Ergebnisentwicklung (Konzern-EBIT vor Sonderinflüssen), sowohl im Segment Inland als auch im Segment Ausland, auf Vorjahresniveau bzw. von einem leichten Anstieg aus.

Investor Relations

Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2025

Gemäß Art. 19 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 über Marktmissbrauch (MAR) sind Personen, die bei einem Emittenten von Aktien Führungsaufgaben wahrnehmen, verpflichtet, sowohl dem Emittenten als auch der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mitzuteilen, wenn sie eigene Geschäfte mit Aktien des Unternehmens oder sich auf diese Aktien beziehenden Finanzinstrumenten tätigen. Die gleiche Pflicht trifft bestimmte mit den genannten Führungspersonen in enger Beziehung stehende Personen.

Der ORBIS SE wurden keine Geschäfte für den Zeitraum vom 01. Januar 2025 bis 30. Juni 2025 gemeldet nach Art. 19 MAR.

Die ORBIS SE hat im ersten Halbjahr 2025 keine eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erworben und hält somit zum Stichtag 30. Juni 2025 insgesamt 296.483 Stück eigene Aktien. Diese Aktien sind nicht dividenden- und stimmberechtigt.

Weder Vorstand noch Aufsichtsratsmitgliedern wurden Aktienoptionen zugesagt.

Nach § 33 Abs. 1 WpHG, hat derjenige, der durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise bestimmte Schwellen bei Stimmrechten (3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % oder 75 %) an einem inländischen Emittenten erreicht, über- oder unterschreitet, dies unverzüglich, spätestens innerhalb von vier Handelstagen dem Emittenten und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (BaFin) mitzuteilen.

Die ORBIS SE ist nach § 40 Abs. 1 WpHG verpflichtet, die Stimmrechtsmitteilungen, die ihr gemäß §§ 33, 38 WpHG zugegangen sind, zu veröffentlichen.

Im Streubesitz sowie bei sonstigen Aktionären befinden sich 81,39 % der Aktien.

Die unten genannten Aktionäre (außer die Organmitglieder, deren Aktienbesitz gesondert unten angegeben ist) haben folgende Stimmrechtsmitteilungen abgegeben:

Die Hörmann Digital Beteiligungs GmbH, Deutschland, hat am 21.06.2021 mitgeteilt, dass am 18.06.2021 eine Schwellenüberschreitung stattgefunden hat und dass diese 34,71 % der Stimmrechte an der ORBIS SE hält. Im Übrigen hält die Hörmann Digital Beteiligungs GmbH, Deutschland, folgende Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG:

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
Call-Option		01.03.2023 bis 28.02.2025	Barausgleich	1.500.000	15,36
Put-Option		01.03.2025 bis 28.02.2026	Barausgleich	1.500.000	15,36
Irrevocable		01.03.2025 bis 28.02.2026	Barausgleich	1.500.000	15,36
Summe				1.500.000	15,36

Die Swoctem GmbH hat zum 23.12.2014 mitgeteilt, dass diese 15,00016 % der Stimmrechte an der ORBIS SE hält, indirekt hält Herr Friedhelm Loh über die Swoctem GmbH, Deutschland, nach Mitteilung 15,00016 %.

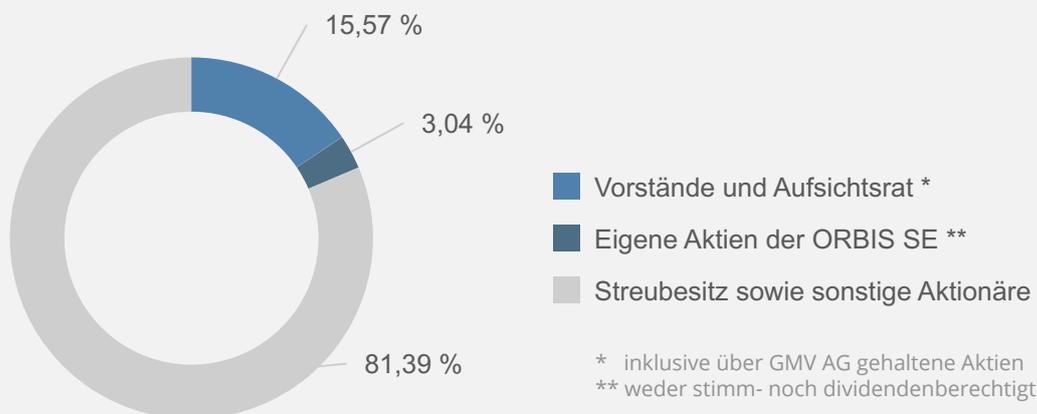
Herr Dikai Wang, Deutschland, hat in Korrektur seiner Mitteilung vom 19.10.2007 gemäß § 33 Abs. 1 WpHG am 17.01.2008 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ORBIS SE am 22.03.2007 3,06 % beträgt.

Die entsprechenden Mitteilungen veröffentlicht die ORBIS auf ihrer Website.

Die Aktionärsstruktur stellt sich zum 30. Juni 2025 wie folgt dar:

Inhaber	Aktien direkt	Aktien indirekt	Aktienanteil Organe
Ulrich Holzer, Aufsichtsratsvorsitzender	0,20 %		15,57 %
Martin J. Hörmann	0,00 %		
Thomas Gard, Aufsichtsratsmitglied	0,00 %	15,36 % ¹	
Stefan Mailänder, Sprecher des Vorstands	0,00 %		
Michael Jung, Vorstand	0,00 %		
Frank Schmelzer, Vorstand	0,01 %		
Bestand eigener Aktien	3,04 %		3,04 %
Aktien im Streubesitz sowie sonstige Aktionäre			81,39 %

Aktionärsstruktur (gerundet) zum 30. Juni 2025:



Wichtige Termine	
31.12.2025	Ende des Geschäftsjahres

¹ über GMV AG gehalten

Konzern-Zahlen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

nach IFRS der ORBIS SE vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2025

TEUR		01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
1.	Umsatzerlöse	67.499	65.738
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.028	1.337
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	305	250
4.	Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-11.094	-11.067
5.	Personalaufwand	-46.166	-44.402
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.595	-3.445
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.672	-6.463
8.	Betriebsergebnis (EBIT)	2.305	1.948
9.	Finanzerträge	239	254
10.	Finanzaufwendungen	-410	-240
11.	Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.134	1.962
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-661	-608
13.	Konzernjahresüberschuss	1.473	1.354
14.	Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-589	27
15.	Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS SE	884	1.381
Ergebnis je Aktie		9,3 Ct	14,6 Ct
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien		9.469.559	9.469.559

Konzern- Gesamtergebnisrechnung

nach IFRS der ORBIS SE vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2025

in TEUR		01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
1.	Konzernjahresüberschuss	1.473	1.354
2.	Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
	Erträge/ Aufwendungen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-121	-60
3.	Konzerngesamtergebnis	1.352	1.294
	davon Anteile der Aktionäre der ORBIS SE	763	1.321
	davon Anteile anderer Gesellschafter	589	-27

Konzern-Bilanz

nach IFRS der ORBIS SE zum 30. Juni 2025

AKTIVA		Anhang	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung
in TEUR					in %
A. Kurzfristige Vermögenswerte					
1.	Liquide Mittel		13.651	18.118	-24,7
2.	Vorräte		11	2	450,0
3.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	(1)	28.663	26.133	9,7
4.	Forderungen aus Ertragsteuern		875	976	-10,3
5.	Sonstige Vermögenswerte		3.589	3.170	13,2
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt			46.789	48.399	-3,3
B. Langfristige Vermögenswerte					
1.	Sachanlagen	(2)	16.636	16.299	2,1
2.	Geschäfts- oder Firmenwert	(3)	15.267	15.267	0,0
3.	Sonstige immaterielle Vermögenswerte		4.477	4.499	-0,5
4.	Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzinvestitionen		2.025	2.025	0,0
5.	Latente Steuern		907	898	1,0
6.	Sonstige Vermögenswerte		1.834	923	98,7
7.	Finanzanlagen		100	100	0,0
Langfristige Vermögenswerte, gesamt			41.246	40.010	3,1
Aktiva, gesamt			88.035	88.409	-0,4

PASSIVA		Anhang	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung
in TEUR					in %
A. Kurzfristiges Fremdkapital					
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(4)	430	430	0,0
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.059	6.575	-23,1
3.	Vertragsverbindlichkeiten		1.328	1.042	27,4
4.	Sonstige Rückstellungen		10.148	9.931	2,2
5.	Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		960	1.165	-17,6
6.	Sonstige Verbindlichkeiten		14.662	13.135	11,6
7.	Leasingverbindlichkeiten		2.764	2.829	-2,3
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt			35.351	35.108	0,7
B. Langfristiges Fremdkapital					
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(4)	1.748	1.963	-11,0
2.	Rückstellungen für Pensionen		375	685	-45,3
3.	Latente Steuern		1.132	1.212	-6,6
4.	Sonstige Verbindlichkeiten		4.457	4.457	0,0
5.	Leasingverbindlichkeiten		4.099	3.958	3,6
Langfristiges Fremdkapital, gesamt			11.811	12.274	-3,8
C. Eigenkapital					
1.	Gezeichnetes Kapital	(5)	9.470	9.470	0,0
	- Bedingtes Kapital		(910)	(910)	0,0
2.	Kapitalrücklage		6.931	6.931	0,0
3.	Kumuliertes sonstiges Ergebnis		203	324	-37,3
4.	Ergebnisvortrag	(6)	16.025	12.916	24,1
5.	Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS SE		884	3.999	-77,9
6.	Anteile anderer Gesellschafter		7.360	7.386	-0,4
Eigenkapital, gesamt			40.873	41.026	-0,4
Passiva, gesamt			88.035	88.409	-0,4

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

nach IFRS der ORBIS SE vom 01. Januar bis 30. Juni 2025

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumuliertes sonstiges Ergebnis			Ergebnisvortrag und Jahresüberschuss	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
			Währungs-umrechnung ausländischer Tochterunternehmen	Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	Steuern			
Stand am 01.01.2024	9.470	6.931	-4	368	-123	13.247	8.360	38.249
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-947	-	-947
Dividendenausschüttung an Minderheitsgesellschafter	-	-	-	-	-	-	-266	-266
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	616	-858	-242
Konzerngesamtergebnis	-	-	-60	-	-	1.381	-27	1.294
Stand am 30.06.2024	9.470	6.931	-64	368	-123	14.297	7.209	38.088
Stand am 01.01.2025	9.470	6.931	-7	497	-166	16.915	7.386	41.026
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-947	-	-947
Dividendenausschüttung an Minderheitsgesellschafter	-	-	-	-	-	-	-207	-207
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	57	-408	-351
Konzerngesamtergebnis	-	-	-121	-	-	884	589	1.352
Stand am 30.06.2025	9.470	6.931	-128	497	-166	16.909	7.360	40.873

Konzern-Kapitalflussrechnung

nach IFRS der ORBIS SE vom 01. Januar bis 30. Juni 2025

in TEUR		01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
1.	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
	Konzernjahresüberschuss	1.473	1.354
+/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.595	3.445
+/-	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-93	-1.406
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-430	-471
+	Als Aufwand erfasste Anschaffungsnebenkosten von verbundenen Unternehmen	-	5
-/+	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	-1
-/+	Zunahme / Abnahme der Vorräte	-9	13
-/+	Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.530	-337
-/+	Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Ertragsteuern	101	89
-/+	Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	-1.331	419
+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.516	-1.594
+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	-205	-256
+/-	Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	1.812	1.600
	= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-134	2.860
2.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-	3
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-728	-1.039
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-47	-35
-	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen	-351	-706
	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.126	-1.777
3.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
-	Auszahlungen für Dividendenausschüttungen	-947	-947
-	Auszahlungen für Dividendenausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	-207	-266
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-215	-184
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.719	-1.819
	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.088	-3.216
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4.348	-2.133
+/-	Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelfonds	-119	-42
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	18.118	16.367
	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	13.651	14.192

Konzern-Anhang

für das erste Halbjahr 2025 nach IFRS

Allgemeine Angaben

Die ORBIS SE, Saarbrücken, hat für das erste Halbjahr 2025 einen Konzernzwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und unter Berücksichtigung der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der

Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss ist in EUR aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wird entsprechend IAS 34 in einer verkürzten Form veröffentlicht. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025 wurde nicht geprüft.

Konsolidierungskreis

Zum 30. Juni 2025 bestehen folgende Beteiligungsverhältnisse:

Name	Sitz	Land	Anteil ORBIS SE (%)	Einbeziehung ¹
ORBIS America Inc.	McLean, Virginia	USA	100,00	V
ORBIS Consulting Shanghai Co., Ltd.	Shanghai	China	100,00	V
OSCO GmbH	Mannheim	Deutschland	74,40	V
ORBIS Schweiz AG	Baar	Schweiz	100,00	V
ORBIS Value Plus GmbH	Saarbrücken	Deutschland	51,00	V
ORBIS Austria GmbH	Wien	Österreich	70,00	V
Quinso B.V.	's-Hertogenbosch	Niederlande	51,00	V
Dialog GmbH	Bielefeld	Deutschland	100,00	V
ORBIS Modern Work GmbH	Saarbrücken	Deutschland	100,00	V
Data One Suisse GmbH, i. L.	Zürich	Schweiz	100,00*	V
ORBIS People GmbH	Saarbrücken	Deutschland	74,99	V
ORBIS France SAS	Straßburg	Frankreich	100,00	V
BLUE STEC GmbH	Lüneburg	Deutschland	70,00	V
contrimo GmbH	Mannheim	Deutschland	60,00	V
contrimo Consulting & Innovations d.o.o.	Belgrad	Serbien	60,00*	V
4PACE GmbH	Saarbrücken	Deutschland	22,05	E

¹V = VOLLKONSOLIDIERUNG, E = AT EQUITY.

* EIN KONSOLIDiertes TOCHTERUNTERNEHMEN DER ORBIS SE IST UNBESCHRÄNKT HAFTENDER GESELLSCHAFTER DIESER GESELLSCHAFT. IN DIESER AUFLISTUNG SIND NEBEN DEN TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND DEM ASSOZIERTEN UNTERNEHMEN ZWEI ENKELGESELLSCHAFTEN ENTHALTEN.

Am 24. Februar 2025 hat die ORBIS SE weitere 24,5 % der Anteile der Dialog GmbH erworben. Somit hält die ORBIS SE nun 100,0 % an der Dialog GmbH.

Die Enkelgesellschaft Data One Suisse GmbH, befindet sich seit dem 05. März 2024 in Liquidation. Die Liquidation wird voraussichtlich im dritten Quartal 2025 abgeschlossen sein.

Die Liquidation der Data One Lux S.à r.l. wurde mit Löschung aus dem Handelsregister am 23. April 2025 abgeschlossen.

Zum 27. März 2025 wurde die Data One GmbH im Rahmen einer Umfirmierung in ORBIS Modern Work GmbH umbenannt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards bzw. Interpretationen sowie Änderungen von Standards bzw. Interpretationen haben weder zu wesentlichen Anpassungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt noch hatten sie wesentliche Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025.

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde ausführlich über die im Geschäftsjahr 2025 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards bzw. Interpretationen sowie Änderungen von Standards bzw. Interpretationen berichtet.

Die bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten, so dass für diese die Erläuterungen im Anhang des Konzernjahresabschlusses 2024 entsprechend gelten. Der Geschäftsbericht der ORBIS SE steht im Internet unter <https://www.orbis.de> zur Einsicht und zum Download zur Verfügung.

Wesentliche Ereignisse

Wir verweisen in Bezug auf die Energiekrise, die amerikanische Zollpolitik und die globalen Konflikte auf die Erläuterungen im Konzernlagebericht.

Unsicherheiten und Schätzungen

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses sind zu einem gewissen Grad Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen worden. Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand beruhen. Die tatsächlichen Werte können von diesen abweichen.

Aufgrund der derzeit weiterhin unabsehbaren weltweiten Folgen der Energiekrise, der amerikanischen Zollpolitik und den globalen Konflikten unterliegen diese Annahmen und Schätzungen einer erhöhten Unsicherheit.

Segmentberichterstattung

Der ORBIS Konzern hat in jüngster Zeit die Geschäftstätigkeit im Ausland deutlich ausgeweitet. Zur Verbesserung der Unternehmenssteuerung legt die Unternehmensleitung einen stärkeren Fokus auf die Geschäftsaktivitäten im Inland und im Ausland und stellt deshalb in 2025 eine Segmentberichterstattung mit Vorjahreswerten zum 30. Juni 2025 auf. Die Segmentierung folgt der internen Steuerung des Konzerns. Die interne Steuerung basiert insbesondere auf den Earnings before interest and tax (EBIT), dem Ergebnis vor Steuern und Zinsaufwendungen. Der Vorstand sieht die ORBIS SE und ihre Tochterunternehmen als operative Geschäftssegmente, welche aufgrund

der Ähnlichkeit der wirtschaftlichen Merkmale zu den berichtspflichtigen Segmenten Inland und Ausland zusammengefasst werden.

Der Segmentberichterstattung liegen grundsätzlich die gleichen Ausweis- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde. Die Transaktionen mit dem anderen Segment werden gesondert dargestellt. Die Umsatzerlöse zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Preisen verrechnet.

Im Rahmen der internen Steuerung werden Transaktionen innerhalb eines Segments nicht herausgerechnet, weshalb bei der Darstellung des Gesamtergebnisses des Konzerns auf die externen Umsätze überzuleiten ist.

01.01.-30.06.2025					
in EUR	Segmente		Gesamt	Sonstige	Gesamtkonzern
	Inland	Ausland			
Umsatzerlöse	52.802.166	23.617.547	76.419.713		
abzüglich Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	-6.235.474	-2.685.170	-8.920.644		
Umsatzerlöse (Brutto)	46.566.692	20.932.377	67.499.069		67.499.069
Abschreibungen	-1.824.986	-770.023	-2.595.009		
(EBIT)	859.218	1.554.576	2.413.794		
abzüglich Erlöse aus Transaktionen mit anderem Segment					
Segmentergebnis (Brutto)	859.218	1.554.576	2.413.794	-109.092	2.304.702
Finanzergebnis					-118.294
Währungsgewinne/-verluste					-51.919
EBT					2.134.489

01.01.-30.06.2024					
in EUR	Segmente		Gesamt	Sonstige	Gesamtkonzern
	Inland	Ausland			
Umsatzerlöse	53.571.054	19.855.269	73.426.324		
abzüglich Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	-4.538.951	-2.425.104	-6.964.055		
Umsatzerlöse (Brutto)	48.307.361	17.430.165	65.737.526		65.737.526
Abschreibungen	-2.696.667	-747.916	-3.444.582		
(EBIT)	225.358	1.710.843	1.936.201		
abzüglich Erlöse aus Transaktionen mit anderem Segment					
Segmentergebnis (Brutto)	225.358	1.710.843	1.936.201	12.289	1.948.490
Finanzergebnis					37.022
Währungsgewinne/-verluste					-23.473
EBT					1.962.039

Angaben zu ausgewählten Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Aufgliederung der Erlöse nach Art der Güter oder Dienstleistungen:

in TEUR	01.01.-30.06.2025	01.01.-30.06.2024
Beratungserlöse	56.896	54.932
Lizenz- und Wartungserlöse	3.111	2.743
Sonstige Erlöse	7.492	8.063
Umsatzerlöse	67.499	65.738

Angaben zu ausgewählten Posten der Konzernzwischenbilanz

Kurzfristige Vermögenswerte

(1) In den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind in Höhe von TEUR 4.540 (31.12.2024: TEUR 2.297) Auftragslöse für in Arbeit befindliche sowie fertig gestellte Projekte, die noch nicht fakturiert sind, nach den Grundlagen der Teilgewinnrealisierung berücksichtigt.

Langfristige Vermögenswerte

(2) Die **Sachanlagen** gliedern sich wie folgt:

in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Grundstücke und Bauten	8.385	8.021
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.637	1.748
Vermögenswerte aus Leasingnutzungsrechten	6.614	6.530
Sachanlagevermögen gesamt	16.636	16.299

(3) Geschäfts- oder Firmenwerte:

Zum 30. Juni 2025 wurde für die Geschäfts- oder Firmenwerte geprüft, ob (insbesondere wegen der Energiekrise, der amerikanischen Zollpolitik und der globalen Konflikte) Ereignisse vorlagen (sogenannte triggering events), die eine unterjährige Werthaltigkeitsprüfung erforderlich machen. Die Prüfung interner und externer Informationsquellen hat zu der Überzeugung geführt, dass auf Basis der aktuell verfügbaren Informationen, die Auswirkungen der Energiekrise auf die cash generating units nicht wesentlich und von kurzfristiger Dauer sind. Daher hat die ORBIS SE keine Werthaltigkeitsprüfung im ersten Halbjahr 2025 durchgeführt.

Kurz- und langfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

(4) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind nachfolgend dargestellt:

in TEUR	Ursprüngliche Höhe	Laufzeit	Zins	Besicherung	Höhe zum 30.06.2025	Restlaufzeit		
						Bis 1 Jahr	1-5 Jahre	Über 5 Jahre
Darlehen	3.750	120 Monate	0,99 %	Grundschuld	1.875	375	1.500	0
Darlehen	440	120 Monate	3,00 %	keine	303	55	220	28
Summe	4.190				2.178	430	1.720	28

Einbezogen wurden alle finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die am 30. Juni 2025 im Bestand waren und für die bereits Zahlungen vertraglich vereinbart waren. Planzahlen für zukünftige neue Verbindlichkeiten gehen nicht ein.

Gezeichnetes Kapital

(5) Als gezeichnetes Kapital wird das Grundkapital der ORBIS SE vermindert um die eigenen Anteile von 269.483 Stück zu je EUR 1 ausgewiesen. Das Grundkapital in Höhe von EUR 9.766.042 (31.12.2024: EUR 9.766.042) ist aufgeteilt in 9.766.042 (31.12.2024: 9.766.042) Stückaktien mit jeweils einem rechnerischen Anteil von EUR 1 am Grundkapital der Gesellschaft.

Im Zeitraum vom 01. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025 wurden keine eigenen Aktien erworben.

Gezahlte Dividende

(6) An die Aktionäre der ORBIS SE wurde aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 28. Mai 2025 eine Dividende in Höhe von EUR 0,10 je Aktie ausgeschüttet. Dies führte zu einem Abfluss an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt TEUR 947.

Weitere Angaben

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung: Die Konzern-Kapitalflussrechnung ist nach den Anforderungen des IAS 7 „cash flow statements“ erstellt. Danach ist zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden worden. Der in der Konzern-Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds beinhaltet Barmittel und Bankguthaben. Die gesondert dargestellten Anpassungen aus Wechselkursumrechnung resultieren aus der vorgenommenen Fremdwährungsumrechnung der ausländischen Tochtergesellschaften ORBIS America Inc., ORBIS Consulting Shanghai Co., Ltd., Data One Suisse GmbH, ORBIS Schweiz AG und contrimo Consulting & Innovations d.o.o. in den Konzernabschluss.

Beziehung zu nahe stehenden Personen

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde ausführlich über die nahe stehenden Personen berichtet.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Zum Halbjahresbericht der ORBIS SE für das Geschäftsjahr 2025

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Saarbrücken im August 2025

ORBIS SE

Der Vorstand



Stefan Mailänder
Vorstandssprecher
Finanzen und Personal

Frank Schmelzer
Vorstand
Geschäftsbereich SAP

Michael Jung
Vorstand
Markt und Geschäftsbereich Microsoft

Impressum

ORBIS SE

Nell-Breuning-Allee 3 - 5
D-66115 Saarbrücken
Telefon: +49 (0) 6 81 / 99 24 - 0
Telefax: +49 (0) 6 81 / 99 24 - 111
E-Mail: info@orbis.de
www.orbis.de